

Die unterfertigende Bezirksrätin der ÖVP-Donaustadt

Gerda Müller

stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 04.06.2020 folgende

Anfrage

2020/21 soll fast 20 Jahre nach der Erstankündigung das Projekt „Dotationsweg Neue Donau - Panozzalacke - Fasangartenarm – Tischwasser – Mühlwasser“ endlich verwirklicht werden.

Der Wasserstand im Tischwasser (153,55 m über Adria, Marke 162 cm am Pegel P19) wird seit zumindest knapp 30 Jahren als Gradmesser für die höchstmögliche Wassermenge der Dotation der Oberen Lobau genannt.

Seit Beginn der Dotationsversuche 1992 musste wegen Erreichung dieses Höchststandes die Wasserzufluss (Dotation) Neue Donau – Obere Lobau vielfach reduziert bzw. eingestellt werden. Eine ökologisch ausreichende Versorgung der Lobau mit Dotationswasser aus der Neuen Donau ist somit unmöglich.

a) Nach welchen Kriterien wurde die Pegelgrenze am Tischwasser schon vor Beginn der ersten Dotationsversuche 1992 festgelegt? Wurde sie jemals evaluiert?

b) Warum soll die neue Dotation über die Panozzalacke dennoch über das Tischwasser geleitet werden, wo dort doch die Gefahr besteht, dass bei

Erreichen des Grenzwasserstandes (153,55 m über Adria) die Dotation wiederum unterbrochen werden müsste?

c) Warum wird in diesem Bereich nicht weiter über den Markethäufelgraben dotiert, wie es doch einmal vorgesehen war? Könnte dadurch nicht ein „zu viel an Wasser“ im Tischwasserbereich hintangehalten werden?

d) Seit 1984 existiert eine für viel Steuergeld errichtete Dotationsleitung Neue Donau – Schillerwasser, die den gleichen Zweck wie die jetzt geplante, neue zu errichtende Dotation über die Panozzalacke erfüllen könnte:

Warum wurde über die Dotationsleitung Schillerwasser seit Ende der 1980er-Jahre nicht mehr genutzt bzw. warum wurde die Öffentlichkeit nicht darüber informiert? (Mit Ausnahme eines Fotos mit dem Leiter der MA45 und dem damaligen BV bei extra hierfür aufgedrehtem „Wasserhahn“, veröffentlicht in der Donaustädter Bezirkszeitung im Jahr 2010)